

Johann Lucas von Hildebrandt (Wien, 21–23 Nov 18)

Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Theatersaal,
Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien, 21.–23.11.2018

Anna Mader-Kratky, Kommission für Kunstgeschichte der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften

Johann Lucas von Hildebrandt. Barock | Architektur | Mitteleuropa
Internationale Tagung anlässlich des 350. Geburtstages des österreichischen Barockarchitekten

Veranstalter:

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Institut für kunst- und musikhistorische For-
schungen (IKM)

Veranstaltungsort:

ÖAW, Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

2018 jährt sich der Geburtstag des österreichischen Barockarchitekten Johann Lucas von Hilde-
brandt (1668–1745) zum 350. Mal. Aus Anlass dieses Jubiläums führt die wissenschaftliche
Tagung diverse Aspekte der aktuellen Hildebrandt-Forschung zusammen, um den derzeitigen
Erkenntnisstand auszuloten und das Wirken dieses für die habsburgischen Erblände und für Main-
franken bedeutenden Baukünstlers zu bewerten.

Diese Auseinandersetzung mit der Person und dem Œuvre Johann Lucas von Hildebrandts will
auch dazu beitragen, das „Ungleichgewicht“ in der wissenschaftlichen Betrachtung bzw. Beurtei-
lung zwischen ihm und seinen Zeitgenossen Johann Bernhard und Joseph Emanuel Fischer von
Erlach sowie Balthasar Neumann zu hinterfragen. Die Tagung zu Hildebrandt eröffnet die Mög-
lichkeit, über seine Architektur, die in zahlreichen Kirchen-, Schloss- und Palaisbauten ihren Nieder-
schlag fand, in einer europäischen Perspektive neu nachzudenken.

Mittwoch, 21. November 2018

13.30–14.00 Uhr: Begrüßung

Michael Alram, Vizepräsident der ÖAW

Herbert Karner, ÖAW, IKM

Anna Mader-Kratky, ÖAW, IKM

14.00–15.15 Uhr: Einführendes

Moderation: Anna Mader-Kratky

Peter Heinrich Jahn (Technische Universität Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft):
Zum Stand der (jüngeren) Hildebrandt-Forschung: Erfolge, Nachträge und Desiderate

Werner Telesko (ÖAW, IKM): „Schwebende barocke Leichtigkeit“ – das Werk Johann Lucas von

Hildebrandts im Spiegel der österreichischen Barockforschung des 20. Jahrhunderts

15.15–15.45 Uhr: Kaffeepause

15.45–17.15 Uhr: Netzwerke

Moderation: Jörg Girms

Giuseppe Bonaccorso (Università degli studi di Camerino sede Ascoli Piceno, Scuola di Ateneo di Architettura e Design “Eduardo Vittoria”): Johann Lucas von Hildebrandt and his Roman apprenticeship with Carlo Fontana: Teachers, Colleagues and Acquaintances

Ulrike Seeger (Universität Stuttgart, Institut für Kunstgeschichte): Hildebrandts Auftraggeber der frühen Jahre. Sein Aufstieg vom Militäringenieur zum Zivilarchitekt im kaiserlichen Wien

Dora Skamperls (Wien): „er ist warhaftig ein wunderlicher man, mit welchem nicht allzu leicht aus zu kommen“ – Johann Lucas von Hildebrandt und die Grafen Harrach

18.00 Uhr: Abendvortrag

Werner Oechslin (ETH Zürich, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur [gta]): Hildebrandt und Fischer von Erlach: kunstgeschichtliche Antagonismen und die architektonische Wirklichkeit

Donnerstag, 22. November 2018

9.00–10.30 Uhr: Sakralbau

Moderation: Werner Telesko

Ulrich Fürst (Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Kunstgeschichte): Die Kuppelkirchen Hildebrandts als Initialbauten der systematisch kurvierten Architektur im Königreich Böhmen – eine folgenreiche Rezeption und was man daraus lernen kann

Jarl Kremeier (Berlin): Hofkirchen und Hauskapellen im Werk des Johann Lucas von Hildebrandt

Herbert Karner (ÖAW, IKM): Der Altarbau in Hildebrandts Kirchen

10.30–11.00 Uhr: Kaffeepause

11.00–12.30 Uhr: Wiener Palastbauten

Moderation: Christian Benedik

Petr Fidler (University of Pardubice, Faculty of Restoration, Department of Humanities): In der Art von Hildebrandt

Peter Stephan (Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Stadt | Bau | Kultur): Zwischen Anspruch und Zurückhaltung: das Belvedere in Wien als eine „imperatorische“ Architektur

Anna Mader-Kratky (ÖAW, IKM): Konkurrenz im kaiserlichen Hofbauamt. Planungen für die Wiener Hofburg von Hildebrandt und Fischer von Erlach

12.30–14.00 Uhr: Mittagspause

14.00–15.45 Uhr: Böhmen und Schlesien

Moderation: Jiří Kroupa

Martin Krummholz (Tschechische Akademie der Wissenschaften Prag, Institut für Kunstgeschichte): Die Schlossarchitektur Hildebrandts. Typologie und Rezeption

Petr Mandažiev (Jílové u Děčína): Johann Lucas von Hildebrandts Entwürfe für Sakralbauten in Böhmen

Małgorzata Wyrzykowska (University of Wrocław, Institute of History of art): Works of Johann Lucas von Hildebrandt in Silesia – Works confirmed and attributed

15.45–16.15 Uhr: Kaffeepause

16.15–17.45 Uhr: Innovationen und Rezeptionen

Moderation: Ingeborg Schemper-Sparholz

Thomas Baumgartner (Wien): „dises magnifique glaashaus“ – Die Orangeriebauten Johann Lucas von Hildebrandts

Martin Pozsgai (Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur): Stuck von Santino Bussi in Hildebrandt-Bauten. Ornamentale Innovationen im europäischen Kontext

Richard Kurdiovsky (ÖAW, IKM): Hildebrandt-Rezeption in deutschsprachigen Architekturzeitschriften des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

Freitag, 23. November 2018

9.00–10.00 Uhr: Hildebrandt in Franken

Moderation: Peter Heinrich Jahn

Stefan Kummer (Universität Würzburg, Institut für Kunstgeschichte): Johann Lucas von Hildebrandt und die Würzburger Residenz

Meinrad von Engelberg (Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur): Neumann und Hildebrandt – Konkurrenz oder Synergie?

10.00–10.30 Uhr: Kaffeepause

10.30–11.30 Uhr:

Erich Schneider (Museum für Franken, Festung Marienberg): Joseph Raphael Tatz – Ingenieurleutnant im Spannungsfeld zwischen Johann Lucas von Hildebrandt und Balthasar Neumann

Verena Friedrich (Universität Würzburg, Institut für Kunstgeschichte): „...daß dergleichen schloss undt arbeith in Wien nicht zu finden seyn sollen...“ – Der Kunstschorßer Johann Georg Oegg in Konkurrenz zu Johann Lucas von Hildebrandt

11.30–12.00 Uhr: Schlussdiskussion

Konzept:

Peter Heinrich Jahn, Herbert Karner und Anna Mader-Kratky

Kontakt:

Anna Mader-Kratky

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen, Abteilung Kunstgeschichte

Dr. Ignaz Seipel Platz 2, 1010 Wien

Tel. +43 1 51581 3547

anna.mader@oeaw.ac.at

Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung:

kunstgeschichte@oeaw.ac.at

Quellennachweis:

CONF: Johann Lucas von Hildebrandt (Wien, 21-23 Nov 18). In: ArtHist.net, 27.10.2018. Letzter Zugriff

15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/19357>>.